



Profimusiker mit blitzenden Instrumenten: die Mainzer Dombläser.

FOTO: LENZ

## Viel Blech begeistert Besucher

**LIMBURGERHOF:** Konzert in der evangelischen Kirche mit den Mainzer Dombläsern

„Machet die Tore weit“ war das Motto des zweistündigen Konzertes zum Advent, zu dem der Protestantische Gemeindebauverein am vergangenen Freitag in die evangelische Kirche eingeladen hatte. Neben den Posaunenchor Limburgerhof und Mutterstadt, der Chorgemeinschaft St. Bonifatius und dem Kirchenchor waren die berühmten Mainzer Dombläser zu Gast.

Es war nicht allzu warm in der gut besetzten Kirche und die Gäste saßen überwiegend im Wintermantel in den Bänken. Als allerdings die Mainzer Dombläser den Abend mit der „Suite“ von Henry Purcell eröffneten, war das Frieren schnell vergessen. Nicht nur die professionelle Musik des fünfköpfigen Ensembles, dessen Mitglieder in verschiedenen Orchestern spielen, wurde beifällig wahrgenommen.

Auch die im Scheinwerferlicht blitzenden Instrumente fielen einigen Gästen auf. „Ich möchte nicht wissen, wie lang der braucht um seine Tuba so blank zu putzen“, raunte ein Zuhörer seinem Nachbarn zu.

Andächtig wurde auch den folgenden Stücken gelauscht, wie etwa „Nun kommt der Heiden Heiland“ von Samuel Scheidt oder der Suite von Edvard Grieg. Auch der gemeinsam gespielte Choral von Johann Crüger, den die Posaunenchor Limburgerhof und Mutterstadt unter Leitung von Oliver Adamczyk und Eckard Gehrke zusammen vortrugen, fand großen Anklang beim Publikum.

Ein selbst komponiertes Wiegenlied ertönt aus dem Dombläser-Alphorn.

Große Geschütze hatte Thomas Swartmann, Hornist der Mainzer Dombläser, vor der Pause aufgeföhren: Kurzentschlossen tauschte er sein Instrument gegen ein Alphorn ein – zum Erstaunen des Publikums. Vorgetragen wurde ein von Swartmann eigens komponiertes „Wiegenlied“.

Auch den zweiten Teil des Konzertes dominierten instrumental die Dombläser. Deren Auftritt in Limbur-

gerhof war übrigens durch persönliche Beziehung des Posaunenchorleiters Oliver Adamczyk zustande gekommen. Das Ensemble begleitete auch die Gesangsdarbietungen der katholischen Chorgemeinschaft St. Bonifatius, die ergänzt durch Mitglieder des protestantischen Kirchenchors mit rund 50 Sängern den Chorraum füllten. Unter Gesamtleitung von Ansgar Schreiner erklang die kleine Adventskantate „Machet die Tore weit“ von Klaus Heizmann. Anspruchsvoller Chorgesang, glänzende Soli und zeitnahe Zwischentexte, dazu die wohlklingende Blechblasmusik – die Gäste lauschten gebannt und waren begeistert. Das Finale, „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel, gestalteten schließlich alle drei Ensembles gemeinsam.

Pfarrer Martin Grimm stellte fest, dass dies die dritte Auflage eines derartigen Abends in der Reihe „Brasskultur in der Pfalz“ in ökumenischer Gemeinschaft sei. Ein Konzept mit Erfolg, wie die Aussagen der Zuhörer vermuten lassen: „Eine wirklich tolle Sache“ und „Der richtige Einstieg in die Adventszeit“. (dkr)

# Ihr Buch soll helfen, Leben zu retten

**SCHIFFERSTADT:** Eva-Maria Obermann spendet für werdende Mütter

VON TATJANA GARTNER

**Es kommt von Herzen: Die Schifferstadter Jung-Autorin und Mutter Eva-Maria Obermann spendet 20 Prozent des Erlöses ihres neuesten Buches an das Projekt „1000plus“. Diese Kampagne unterstützt und berät Schwangere.**

Die ersten Schneeflocken fallen vom grauen Himmel, die Weihnachtsdekoration in den Schaufenstern steht schon, Lebkuchen und Glühwein locken auf die anheimelnd beleuchteten Weihnachtsmärkte – bei so viel Pracht und Anmut, was liegt da näher als auch mal an diejenigen unter uns zu denken, denen es vielleicht nicht so gut geht.

Eben diese Gedanken hat sich auch die 23-jährige Schifferstadterin Eva-Maria Obermann gemacht. „So gut wie jeder hat irgend etwas im Übermaß, von dem er etwas an ärmere Menschen abgeben kann“, ist sich die junge Autorin sicher. Daher habe sie beschlossen 20 Prozent des Erlöses ihres aktuellen Buches „In Mamas Bauch“ an das Projekt „1000plus“ zu spenden.

Projekt hilft Schwangeren in Notsituationen, die über Abtreibung nachdenken.

„1000plus“ ist eine Kampagne, die Schwangere berät und unterstützt, vor allem dann, wenn diese sich in einer sozialen oder finanziellen Notsituation befinden und über Abtreibung nachdenken. Da sie selbst Mutter eines zweieinhalbjährigen Jungen sei, wisse sie wie schwer es ist, mit wenig Geld ein Kind zu bekommen und aufzuziehen. „Ich bin mir durchaus darüber bewusst, dass ich es ohne die Unterstützung meiner Eltern nicht geschafft hätte. Deshalb möchte ich anderen Frauen helfen, das Leben ihres Kindes zu retten“, erklärt sie. „1000plus“ biete nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine mate-



Spendet 20 Prozent ihrer Bucherlöse: Eva-Maria Obermann aus Schifferstadt.

FOTO: GARTNER

rielle Hilfe, beispielsweise mit Kleidung. Bewundernd schildert Obermann den Einsatz der Organisation: „Einmal ist es ihnen sogar gelungen ein dringend benötigtes Auto aufzutreiben.“

Weshalb sie sich ausgerechnet um die Weihnachtszeit an dem Projekt beteiligt, erklärt Obermann folgendermaßen: „An Weihnachten entdecken viele Leute ihre soziale Ader und ich hoffe sehr, dass der Blick durch das Buch auf das Projekt gelenkt wird. Vielleicht denkt sich ja auch der ein oder andere: ‚Das ist eine tolle Aktion, dafür spende ich gerne einfach so.‘ Des Weiteren läge es ihr am Herzen, die Leute auf die Situation und die Probleme direkt vor der eigenen Haustür aufmerksam zu machen.“

Auch ihre Familie habe sich größtenteils über ihr soziales Engagement gefreut. „Mein Freund hat das Ganze am Anfang etwas zwiespaltig gesehen, da wir ja ohnehin wenig Geld zur Verfügung haben. Meine Mutter hat hingegen sofort auf den ‚Gefällt mir‘-Button bei Facebook geklickt“, erzählt Obermann. Sie selbst könne das Geld zwar gebrauchen, durchaus aber auch entbehren. „Auf einen Schokoniolaus mehr oder weniger kommt es nicht an“, sagt sie und lächelt.

Wie viel am Ende bei der Aktion herauskommt, könne sie jetzt noch nicht abschätzen. „Wenn die Aktion sehr erfolgreich ist, bin ich gerne bereit etwas Ähnliches zu wiederholen. Ob es dann wieder das gleiche Projekt oder vielleicht ein anderes sein wird, kann ich aber jetzt noch nicht sagen“, meint die Schifferstadterin.

### INFO

Nur wenn das Buch „In Mamas Bauch“ von Eva-Maria Obermann direkt beim Verlag unter [www.noel-verlag.net](http://www.noel-verlag.net) bestellt oder am Vaterstand auf dem Schifferstadter Weihnachtsmarkt gekauft wird, gehen 20 Prozent des Erlöses an das Projekt „1000plus“.

ANZEIGE

ANZEIGE

# Weihnachten in Altrip

... noch **23 Tage** bis Weihnachten!

Bei uns finden Sie himmlische Geschenkideen!

**Verena Grünewald**  
Dalbergstr. 85 • 67122 Altrip  
Telefon: 0 62 36 - 39 83 50  
[www.decora-altrip.de](http://www.decora-altrip.de)

Die cleveren Kids  
SPELZEUG  
GESCHENKE  
ACCESSOIRES

Inh. Michael Klaus  
Speyererstr. 28  
67122 Altrip  
Tel./Fax: 06236-418182  
[www.spielzeugladen-altrip.de](http://www.spielzeugladen-altrip.de)

**Sicherheit wird bei uns groß geschrieben!**

Dunlop • Good Year • Fulda • Vredestein

- Wir beraten Sie gerne -

**Peter Kolowrot**  
Hochackerstr. 16 • 67122 Altrip  
Tel. 0 62 36 / 39 87 65  
Fax 0 62 36 / 39 87 64  
E-Mail: [pkolowrot@t-online.de](mailto:pkolowrot@t-online.de)  
[www.reifen-peter.de](http://www.reifen-peter.de)

Reifen-Peter-Altrip

**Roth & Ulbrich**  
Rechtsanwälte

Moltkestraße 36  
67122 Altrip  
Tel. 0 62 36 - 42 58 58  
Fax 0 62 36 - 42 58 60

Termine nach Vereinbarung  
e-mail: [roth@roth-ulbrich.de](mailto:roth@roth-ulbrich.de)

INTERESSENSCHWERPUNKTE

Straßenverkehrsrecht • Mietrecht • Familienrecht • Erbrecht • Arbeitsrecht

IHRE RECHTSANWÄLTE IN ALTRIP

## Heißer Met und Flohmarkt-Trödel

Neue Stände beim Altripper Weihnachtsmarkt am 4. und 5. Dezember

Mit neuen Ideen überrascht die Arbeitsgemeinschaft Altripper Vereine die Besucher in diesem Jahr beim Altripper Weihnachtsmarkt am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Dezember. Neben dem bewährten Angebot gibt es einen Flohmarkt und Mittelalterzelle.

Die Idee für den Flohmarkt stammt von der Gemeindeverwaltung Altrip. Mitarbeiter der Verwaltung verkaufen im Obergeschoss des Bürgerhauses Alta Ripa Antiquitäten, Bücher, Haushaltswaren und einiges mehr, wie der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Altripper Vereine, Volker Manksy, berichtet.

Auf der gleichen Ebene präsentieren Mitglieder der Altripper Hobbykünstler ihr kreatives Schaffen. Einen Stock tiefer zeigt der Modelleisenbahnklub Altrip eine umfangreiche Modelleisenbahnanlage mit mehreren Metern Länge.

Auf dem Weg zwischen Bürgerhaus und Maxschule werden mittelalterliche Zelte aufgebaut sein. Altripper Bürger, die sich in ihrer Freizeit mit dem Mittelalter und seinen Sitten und Gebräuchen beschäftigen, werden für die Besucher Stockbrot backen und heißen Met ausschenken. Natürlich treten sie auch in mittelalterlichen Gewändern auf.

Die Stände des traditionellen Weihnachtsmarkts sind auf dem Platz hinter der Maxschule aufgebaut. Im Angebot sind in diesem Jahr unter anderem Weihnachtskrippen, Holzarbeiten, Honig und Kerzen direkt vom Imker, handgearbeitete Seifen und ätherische Öle, Schmuck, Taschen, Schürzen,



Mit Trompetenklängen unterhalten die „Musikalischen Nikolaus“ die Besucher am Samstag beim Altripper Weihnachtsmarkt.

ARCHIVFOTO: LENZ

Webteppiche und Spielwaren. Auch Geschenkartikel für Leib und Magen sind mit Wein, Schnaps, Glühwein, Weingelee, Marmelade, Likör und Kräutern bei den Ständen erhältlich. Auch Produkte, die der Gesundheit förderlich sein sollen, können die Besucher erwerben wie zum Beispiel Aloe-Vera-Artikel, Moorkissen und Magnet-schmuck.

Für die Kinder gibt es eine Kinderbackstube, ein Kinderkarussell und die Möglichkeit zum Ponyreiten. Außerdem werden frisch geschlagene Weihnachtsbäume angeboten.

Am Samstag kommt um 16 Uhr der Nikolaus mit kleinen Geschenken für die Kinder zu

Besuch auf den Weihnachtsmarkt. Die offizielle Eröffnung mit Bürgermeister Jürgen Jacob und Volker Manksy von der Arbeitsgemeinschaft ist um 17 Uhr. Ab 18 Uhr spielen die „Musikalischen Nikolaus“, die im vergangenen Jahr ihre Premiere auf dem Weihnachtsmarkt hatten, eine Stunde lang weihnachtliche Melodien. Die drei Musiker stammen aus Altrip und Umgebung. Am Sonntag öffnen die Stände um 14 Uhr. (mmö)

### INFO

Der Altripper Weihnachtsmarkt ist am Samstag, 4., von 15 bis circa 21 Uhr und am Sonntag, 5. Dezember, ab 14 Uhr geöffnet.

**! Kaminholz-Verkauf !**

**Buche: offenfertig + luftgetrocknet**

**kostenlose Anlieferung im Umkreis von 50 km\***

Im Ried 9 • 67122 Altrip\* • Tel. 0 62 36 - 44 92 81 o. 01 72 - 6 24 96 26

**AUTO - HARTMANN** seit 1971

- Kfz-Meisterwerkstatt für Mercedes-PKW
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfall-Reparaturen
- Kfz-Klimaanlagen-Service
- DEKRA-HU nach Vereinbarung
- Abgasuntersuchung Benzin und Diesel
- Autoglas - Service

**Inhaber: Thomas Keßler**  
Ludwigstraße 18 • 67122 Altrip • Tel. 0 62 36 / 25 08 • Fax 39 88 32  
E-mail: [info@auto-hartmann.net](mailto:info@auto-hartmann.net)

**FAHRSCHULE M&T**

67065 Lu.-Mundenheim  
Tel.: 0621 - 5 29 76 78

67071 Lu.-Oggersheim  
Tel.: 0621 - 3 86 87 77

67117 Limburgerhof  
Tel.: 06236 - 50 01 42

67122 Altrip  
Tel.: 0621 - 5 29 76 78

Mit uns kommst DU sicher an Dein Ziel!

**Fahrschule M&T**  
Thomas Teuschel  
Mobil: 01 72 / 6 72 10 61

WILLKOMMEN mit der RHEINPFALZ-CARD

**Schlosserei & Grieb**

- Hochwasserschutz
- Tore und Zäune
- Geländer aller Art
- Garagentore und Antriebe
- Briefkastenanlagen
- Sicherheit ums Haus
- Stahltreppen
- Überdachungen
- Vordächer
- Schließenanlagen
- Zaunanlagen
- Kleine Stahlkonstruktionen
- Fenstergitter
- Fliegengitter
- Edelstahlverarbeitung

Haben Sie eigene Ideen - wir setzen sie gerne in die Tat um ...

Valentinianstr. 7 • 67122 Altrip • Tel. 06236/425-153 • Fax 425-083